

INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK Regierung von Schwaben, Wirtschaftsförderung
Priorität P.2 Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en)
Aktivitätsfeld AF.2.2 Umwelt
Projekttitel **Geopfad Ostallgäu-Außerfern**
Projektcode J00282
Monitoring-Nummer JBBAGA_00282
Status Vorlage BA
Datum des BA
Themennummer

Lead-Partner:

Name Gemeinde Schwangau
Anschrift Münchener Str. 2, 87645 Schwangau, DE
Telefon 08362/8198-33
E-Mail petra.koepf@schwangau.bayern.de
Rechtsform Öffentliche Verwaltung
Ansprechpartner Petra Köpf
Zuständige RK RK Schwaben

Projektpartner:

1 *Name* Walderlebniszentrum Ziegelwies
Anschrift Tiroler Str. 10, 87629 Füssen, DE
Telefon 08362/9387510
E-Mail robert.berchtold@aelf-kf.bayern.de
Rechtsform e.V.
Ansprechpartner Robert Berchtold
Zuständige RK RK Schwaben

Zusammenfassende Projektbeschreibung:

Ausgangslage Schwangau, Heilklimatischer Kurort im Ostallgäu und Dorf der Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. Schwangau hat ca. 3.500 Einwohner und ca. 3.800 Gästebetten mit ca. 680.000 Übernachtungen pro Jahr. Wandern als beliebteste Freizeitaktivität der Deutschen mit steigender Tendenz spielt besonders für Schwangaus Tourismus eine sehr große Rolle. Schwangau verfügt bereits über 120 km Spazier- und Wanderwege. Das WEZ wurde 2002 eröffnet. Seit seiner Eröffnung wurde das Walderlebniszentrum zu einer wichtigen Einrichtung im Bereich Umweltbildung mit über 80 000 Besuchern pro Jahr zu einer erfolgreichen touristischen Einrichtung. Im Außenbereich wurden drei Erlebnispfade angelegt. Ein Geopfad ist seit Jahren in Planung und soll nunmehr in einem größeren Rahmen und unter Einbeziehung vorhandener Attraktionen errichtet werden. Das Projekt bindet die Gemeinde Pinswang noch enger in die vorhandene Infrastruktur der Gemeinde Schwangau und des Walderlebniszentrum Ziegelwies ein.

Projektziele Förderung von Wissen und Verständnis über die Bedeutung geologischer Prozesse für die natürlichen Ressourcen, die Landnutzung und die Raumplanung. Die Verbindung für Wanderer zwischen Österreich und Deutschland soll nachhaltig attraktiver werden um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und um dem demographischen Wandel der Bevölkerung gerecht zu werden. Touristische Inwertsetzung für folgende Zielgruppen: Naherholung der dt. und öster. Bevölkerung und ihrer Gäste, Tages-, Übernachtungsgäste und Durchreisende. Förderung des Tourismus und dadurch die Steigerung der Aufenthaltsdauer der Gäste Vernetzung und damit Stärkung bestehender Angebote und Ausnutzung von Synergieeffekten Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Bereichen Umweltbildung und Tourismus

Projekthalt Bau eines zentralen Informationsraumes zur Thematik Geologie – Landschaft – Bodenschätze am WEZ (Anbau bzw. Neuerrichtung) Neuanlage eines Geopfades im WEZ-Umfeld mit Erlebnisstationen Anbindung weiterer Attraktionen im Umfeld (insbesondere der Erzgruben Pinswang und des Kalkofens in Schwangau) Einrichtung eines Infopunktes an der Grenze Bayern/Tirol am Schwangauer Gatter (ehemalige Grenzpolizeihütte, nunmehr im Eigentum der Bayerischen Staatsforsten mit Nutzungsrecht des AELF Kaufbeuren) Ggf. Kooperation mit weiteren themenbezogenen Einrichtungen in Vils, Pfronten und Füssen Errichtung von (wenigen) Informationstafeln an und zwischen den Stationen Bewerbung des Geopfades durch z.B.: Flyer, Website und Bereitstellung von digitalem Infomaterial, iPhone- und Android Smartphone Apps mit routingfähigen Karten und Augmented-Reality -Funktionalitäten, Audioguide Bewerbung in Wanderfachzeitschriften, Wanderportalen im Internet, Pressereisen, etc. Veranstaltungen zum Themenbereich

Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts
 Außerfern
 Weilheim-Schongau (20%)
 Kaufbeuren (Kreisfreie Stadt)
 Kempten (Kreisfreie Stadt)
 Memmingen (20%)
 Ostallgäu
 Unterallgäu (20%)
 Oberallgäu

Projektphasen
 von 01. Nov. 2011 bis 15. Mrz. 2012 : Planung und Detailkonzept
 von 15. Mrz. 2012 bis 31. Dez. 2013 : Umsetzung der Maßnahmen

Durchführungszeitraum:

01. Nov. 2011 bis 31. Dez. 2013

Kosten:

	Personal- kosten	Sachkosten	Investitions- kosten	Unbare Leistungen	EFRE- förderfähige Projekt- Gesamtkosten	davon in 20%- Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	12.500	40.000	160.000	0	212.500	0	DE1004-RK Schwaben
PP1	10.000	5.000	190.000	0	205.000	0	DE1004-RK Schwaben
Gesamt	22.500	45.000	350.000	0	417.500	0	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt- bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE- Mittel	EFRE- Quote	Projektfinan- zierungsmittel
LP	85.000	0	0	0	127.500	60,00%	212.500
PP1	27.000	0	55.000	0	123.000	60,00%	205.000
Gesamt	112.000	0	55.000	0	250.500	60,00%	417.500

Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Finanzielle Eigenmittel	85.000	
PP1	Bergwaldoffensive	25.000	
PP1	Finanzielle Eigenmittel	27.000	
PP1	Freistaat Bayern Mittel für waldpädagogische Einr.	30.000	
Gesamt		167.000	0

EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE- Mittel*	Förderfähige Projektgesamtkoste
RK Oberösterreich	0	0
RK Salzburg	0	0
RK Tirol	41.000	68.334
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	0	0
RK Oberbayern	0	0
RK Schwaben	209.500	349.166
	250.500	417.500

*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt
 Gemeinsame Durchführung: erfüllt
 Gemeinsames Personal: erfüllt
 Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4

Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Indikatoren:Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	O
Y002	Trägt das Projekt zu einem sozialen oder kulturellen Austausch bei?	X
Y003	Ist das Projekt auf ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt, Energieeffizienz, Umweltmanagement) ausgerichtet?	X
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X
Y005	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y014	Trägt das Projekt zur gemeinsamen Verbesserung der Umwelt und des Umweltmanagements bei?	X
Y015	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Nutzung der gemeinsamen Infrastruktur bei?	X
Y016	Ist das Projekt ein Kooperationsprojekt im Bereich öffentlicher Einrichtungen?	X
Y017	Fördert das Projekt die Verbesserung der Erreichbarkeit (Verkehr, IKT)?	X
Y018	Trägt das Projekt zur Informationsgesellschaft (e-commerce, ...) bei?	X

Ausgabenkategorien:

75 Bildungsinfrastruktur

Indikatoren für die Projektauswahl:Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	groß
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	nein/no

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	neutral
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung.	nein/no
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	nein/no

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	signifikante positive Wirkung
---	-------------------------------

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	signifikanter Beitrag
--	-----------------------

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	positiv
Luft	positiv
Klima	neutral
Mobilität	neutral
Energieeffizienz	neutral
Ressourceneffizienz	positiv
Gesamtbewertung: O	Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: nein/no

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: nein/no

Auflagen der LP-RK: